



SPD

Soziale Politik für Dich.

DR. SIMONE STROHMAYR

Newsletter – 1-2023

POLITIK MIT HERZ!

*Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Genossinnen und Genossen,*

die aktuellen Herausforderungen sind gewaltig. Der Fachkräftemangel in Kindertagesstätten und Altenpflegeeinrichtungen oder die medizinische Versorgung vor allem in ländlichen Regionen und bei kleineren Krankenhäusern sind Themen, denen ich mich schon lange widme.

Ganz besonders liegt mir die Zukunft unserer Kinder am Herzen. Die Situation an fast allen bayerischen Schulen ist derzeit dramatisch. Die SPD in Bayern hat vor kurzem eine Studie zum Lehrermangel in Auftrag gegeben. Sie zeigt deutlich, wir brauchen: eine gerechte Bezahlung, bessere Arbeitsbedingungen und eine modernere Lehrerausbildung.

Am 8. Oktober wird der Landtag neu gewählt. Das heißt für uns: Der Wahlkampf hat begonnen.

Damit wir unsere Ziele umsetzen können, ist eine starke sozialdemokratische Stimme wichtig! Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten müssen uns mit einem klaren Wertekompass geschlossen den Herausforderungen der Zeit stellen.

Eure


Simone
Direktkandidatin für den Landkreis Aichach-Friedberg

Zahlen und Fakten zum Lehrermangel in Bayern*

- In Bayern müssen bis 2032 rund 70.000 Lehrerinnen und Lehrer neu eingestellt werden.
- Das entspricht 5.800 bis 6.400 neuen Lehrkräften pro Jahr.
- Der Rückgang bei den Lehramtsabsolventinnen und -absolventen von 2016 auf 2021 betrug 28 Prozent.
- Die Kapazitäten an den Hochschulen müssten um 26 bis 39 Prozent und im Referendariat um 40 bis 55 Prozent aufgestockt werden.
- Im aktuellen Schuljahr fehlen circa 4.000 Lehrerinnen und Lehrer.



*Nach einem Gutachten von Mark Rackles Consulting, München, 2022

Kliniken an der Paar: „Die Situation ist ernüchternd“

Landtagsabgeordnete Simone Strohmayr besuchte mit Ulrike Bahr, MdB, und anderen SPD-Politikerinnen das Krankenhaus in Aichach zum gemeinsamen Gespräch mit Landrat Dr. Klaus Metzger, Klinikchef Dr. Hubert Mayer und seinem Team.

Wachsender Kostendruck bei Medizinprodukten und Lebensmitteln, steigende Energiekosten sowie fehlendes Personal vor allem im Pflegesektor und nun möglicherweise eine Rückerstattung bereits erhaltener Zuschüsse – die Kliniken an der Paar haben es mit einer Vielzahl von Herausforderungen zu tun. „Die Situation ist ernüchternd“, brachte es Landrat Dr. Klaus Metzger auf den Punkt. Mehrere SPD-Politikerinnen, wie die Landtagsabgeordnete Dr. Simone Strohmayr, die Augsburger Bundestagsabgeordnete Ulrike Bahr, stellvertretendes Mitglied im Gesundheitsausschuss des Bundestages, sowie Sandra Gerold, Vorsitzende der SPD Aichach-Friedberg, und Kristina Kolb-Djoka, Fraktionsvorsitzende der SPD Aichach, statteten der Klinik in Aichach einen Besuch ab.

Nachdrücklich berichtete Dr. Hubert Mayer, Geschäftsführer der Kliniken an der Paar, über die aktuelle Lage. In der Corona-Zeit sei das Klinikpersonal über sich hinausgewachsen. Nun werde es immer schwieriger, Bewerber zu finden. Mayer: „Die Anforderungen werden mehr, die ökonomische Belastung wächst.“ Immer wieder werde Pflegepersonal durch Agenturen abgerufen, was sehr teuer sei und ebenfalls die Kosten in die Höhe treibe.



Sandra Gerold, Vorsitzende der SPD Aichach-Friedberg, Dr. Simone Strohmayr, MdL, die Augsburger Bundestagsabgeordnete Ulrike Bahr, Dr. Hubert Mayer, Geschäftsführer der Kliniken an der Paar, Kristina Kolb-Djoka, Fraktionsvorsitzende der SPD Aichach, der ärztliche Direktor Dr. Christian Stoll und Landrat Dr. Klaus Metzger.

Wie Ulrike Bahr betonte, müsse darüber nachgedacht werden, wie die Arbeitnehmerüberlassung künftig geregelt werden soll.

Um eine Spezialisierung der Kliniken auf bestimmte medizinische Bereiche werde man nicht herumkommen, da war man sich beim Gespräch einig, also nicht mehr: „Jeder macht alles.“ Auch die geplante Krankenhausreform sieht den Weg hin zu einer Konzentration auf spezielle Kompetenzen vor. Simone Strohmayr meint, dass hierzu alle Einrichtungen in der Region eingebunden werden müssten. Das erfordere vor allem regionale Absprachen. Strohmayr: „Eigentlich ist der Freistaat Bayern für die Krankenhausplanung verantwortlich, stiehlt sich aber aus der Verantwortung.“

Augsburg Land: Es fehlen 864 Plätze in Kindergärten und Krippen

Fachkräftemangel ist in aller Munde. Im Landkreis Augsburg fehlen laut Umfrage des Landratsamtes Augsburg im November 2022 864 Kita-Plätze, darunter 367 Plätze in den Kinderkrippen und 232 in den Kindergärten. 265 Plätze können in Folge von Personalmangel nicht besetzt werden, also 96 Plätze in den Einrichtungen bei den Unter-Dreijährigen und 169 Plätze bei den Unter-Sechsjährigen.

Die Betreuungslücke ist auch auf den Personalmangel in den Erziehungsberufen zurückzuführen. „Aufgrund der hohen Verantwortung und der Bezahlung ist der Beruf offensichtlich für viele nicht attraktiv genug“, stellt Strohmayr fest. Leider mangle es auch an männlichen Kollegen im Erzieherberuf.



Simone Strohmayr: „Seit der Einführung des BayKiBiG ist das System auf Kante genäht. Hier steht der Freistaat in der Verantwortung.“ Die Herausforderungen dürften nicht auf die Kommunen abgewälzt werden. Simone Strohmayr fordert dringend mehr Investitionshilfen für Kitas und deren Betrieb.